

Vilvaach, den 20/II 94.

Hochverehrter Herr Dr.!

In Dankbarkeit der hochachtungsvollen Erinnerung  
 nach vom 19. D. M. habe ich mich sehr  
 sehr beglückwünschen, dass die Gggs. abgibt  
 nach meinem speciellen Befehl Johann  
 Hüber, Lieldörfer in Hiltstätt ungenügend  
 worden sind, welcher gegen dem sein  
 Herrn Miethen zu entschuldigen; sollte der Gg.  
 nunmehr, welcher viel befristet ist, jedoch  
 nicht seit freiden, so bin ich mit dem  
 jüngeren demist, die Befehle einem  
 unter dem Befehl bei Rücktritt wiederum  
 zur Mithierung zu überantworten.

So ist mir sehr lieb, dass die Ab-  
 gabe beim Transporte befristet werden;  
 welche Hauptfälle habe ich mir über mich  
 selbst zu versichern, weil das Befehl-  
 gebühren mit Änderungen nach Gggs.  
 abgibt geradezu barbarisch ungenügend  
 sind alle Befehle nicht freisten.  
 Das 2. Meublen hat unter dem Befehl  
 einen Befehl nach 12 H. wickeln.

Ganzwichtigen einer Hochachtungsvollen  
 des mich beehren Befehle sind  
 beglückwünscht  
 Gust Plina  
 th. Justizminister.

Zu öffnen durch Abtrennung des durchlochten Randes.

# Karten-Brief.



An  
Se. Hochwohlgeboren Herrn

Dr. M. Mück, Mitglied der k. k. Centralbibliothek,  
Müllner für k. k. in d. k. k. Bibliothek etc.

166

in Wien

VIII. Josefsasse 6.



Bei Karten-Briefen nach dem Auslande ist die Ergänzungs-Briefmarke neben der eingedruckten beizukleben.

